

**Für Verleger von
Jugend- u. Volksschriften.**

[4924] Die Jugendschriften-Kommission des „Berliner Lehrer-Vereins“ hat ihrem Programm gemäß vor Weihnachten ein Verzeichnis von Jugend- und Volksschriften, die von ihr geprüft und als empfehlenswert befunden worden sind, nebst einer Ansprache an die Eltern in der „Täglichen Rundschau“ veröffentlicht und als Flugblatt in 120 000 Exemplaren in sämtlichen Berliner Gemeindeschulen verteilen lassen. Die Verteilung ist mit Genehmigung der Schulbehörde durch die Direktoren und Lehrer in den Schulklassen erfolgt. Die Kommission ist nun beauftragt, ihre kritischen Arbeiten fortzusetzen und auch für dieses Jahr ein solches Verzeichnis — doch in größerem Umfange — aufzustellen und auf gleiche Weise zu veröffentlichen, außerdem die einlaufenden Schriften, soweit es möglich ist, in der Presse zu besprechen. Unter Mitteilung dieser Thatsachen stellen wir den Herren Verlegern anheim, ihre einschlägigen Artikel unter der Adresse unseres Vorsitzenden, des Lehrers H. Jahnke in Berlin N., Kastanienallee 22, an uns einzusenden. Im Interesse der Einsender liegt es, wenn die betreffenden Schriften nicht zu spät bei uns eingeht. Die uns zugehenden Bücher werden der Jugendschriften-Sammlung des hiesigen „Deutschen Schulmuseums“ einverleibt.

Berlin, im Januar 1888.

Die Jugendschriften-Kommission des
„Berliner Lehrer-Vereins“.

Im Auftrage: Speyer & Peters.

Französisches Antiquariat

[4925] liefere ich nach wie vor billigst. Mein eigenes großes Lager, neuerdings wesentlich vermehrt durch Ankauf beinahe der Totalität des Antiquariats der ehemaligen Firma Morot frères & Chuit (ancienne librairie Joseph Baer & Co.) hieselbst sowie gründliche Fach- und langjährige Platzkenntnis setzen mich in den Stand

konkurrenzlos

anbieten und liefern zu können. Gewissenhafte Erledigung selbst des kleinsten Auftrags. Aufträge für

Pariser Bücherauktionen

erledige ich prompt und unter Übernahme jeder Garantie für Vollständigkeit und Wohlbeschaffenheit.

Wöchentlich 2mal Sendung nach Leipzig.

H. Welter

in Paris, Rue Bonaparte 59.

**Wichtig
für Verleger von
Landkarten!**

[4926] Kupferdruckpapier, unlöslich auf Leinwand gearbeitet, nicht dehnbar, zum mehrmaligen Farbendruck geeignet, bieten an und stellen Muster kostenlos zur Verfügung

Carl Schleicher & Schüll

in Düren (Rheinland).

[4927] **Archiv**
für das Studium der neueren
Sprachen und Litteraturen.

Herausgegeben
von Ludwig Herrig.

Inserate über sprachwissenschaftliche u. pädagogische Litteratur finden im „Archiv“ nachhaltige und erfolgreiche Verbreitung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit 15 $\frac{1}{2}$ netto bar. Prospekte und Beilagen werden unter billigster Berechnung — je nach Umfang und Größe — in einer Auflage von 850 Exemplaren den Heften beigelegt. Es erscheinen in regelmäßigen Zwischenräumen 8 Hefte pro Jahr.

Braunschweig. George Westermann.

Naturgeschichte.

[4928] Die Herren Dr. Kießling u. E. Pfalz, die durch Herausgabe des allseitig rühmend anerkannten „Methodischen Handbuches für den Unterricht in der Naturgeschichte“ sich in der Lehrerwelt das Recht erworben haben, eine Stimme in Bezug auf Methodik des naturgeschichtlichen Unterrichtes abzugeben, beabsichtigen, in Kürze in meinem Verlage „Historisch-kritische Beleuchtung der Bestrebungen auf dem naturgeschichtlich-methodischen Gebiete seit Längem“ herauszugeben. Dieselben werden bestrebt sein, insbesondere den neuesten diesbezüglichen Erscheinungen gerecht zu werden. Um jedoch durchaus sicher zu gehen und nichts Hierhergehöriges zu übersehen, eruchen die genannten Herren durch mich alle pp. Verlagsbuchhandlungen, welche entweder neue verbesserte Auflagen älterer Werke oder Novitäten auf naturgeschichtlich-methodischem Gebiete bringen, um gef. Einsendung von Rezensionsexemplaren, event. von Aushängebogen.

Leipzig. Max Hesse's Verlag.

Bücher-Ankauf.

[4929] **Verlagsreste,
Zurückgesetztes Sortiment**

sowie ganze Antiquariats- und Sortimentslager kaufe stets zu angemessenen Preisen per Cassa.

Für den Nachweis zu verkaufender Privatbibliotheken zahle hohe Provision.

L. M. Glogau Sohn

in Hamburg, Barstah 23.

Für Vorauszahlungen

[4930] auf die nächste Ostermesse fälligen Salbi meiner Verlagshandlung schreibe ich die bis 30. April nach dem Zinsfuß von 3% zu berechnenden Zinsen, sowie 1% Rebagio gut.

Bei sämtlichen Reichsbankstellen können Beträge von mindestens 100 \mathcal{M} für mein Giro-Konto eingezahlt werden, doch ist mir in solchen Fällen sofort durch Postkarte Anzeige davon zu machen.

Leipzig, 1. Januar 1888.

K. A. Brodhaus.

Reisende.

[4931] Von einer Verlagshandlung für Architektur und Kunstgewerbe werden mehrere nachweislich tüchtige und solide Reisende bei hoher Provision gesucht.

Anerbieten werden unter B. Z. 8504. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**An die Herren Verleger
von Jugendschriften!**

[4932] Die Jugendschriften-Kommission des Lehrervereins zu Frankfurt a/M. ersucht hierdurch die Herren Verleger, die bei ihnen erschienenen Jugendschriften, sofern dieselben nicht bereits in dem „Ratgeber“ Jahrgang 1883, 1884/85, Nachtrag 1886 und Jahrgang 1887 zur Beurteilung gelangt oder in neuen Auflagen erschienen sind, an den unterzeichneten Vorsitzenden der Kommission oder an die Alfred Neumann'sche Buchhandlung (E. von Mayer) hier baldgefälligst zur Rezension einsenden zu wollen.

Frankfurt a/M., den 20. Januar 1888.

Für die Jugendschriften-Kommission:

Rektor Gerber, Vorsitzender,
Burgstraße 7.

Die
Buch- und Kunstdruckerei
von
Knorr & Hirth
München

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur saubersten Herstellung und stilvoller Ausstattung von Werken und Drucksachen aller Art und in allen Sprachen, mit Original- u. imitierten Ornamenten im Geiste der Antike, der Gothik, der Renaissance, des Barok-, Rokoko- und Zopfstils, sowie in modernen Compositionen in den geschmackvollsten Arrangements und zu billigsten Preisen.

Zur Ausschmückung der uns zum Druck übergebenen Werke steht ein reicher Schatz von clichés, darunter sämtliche aus G. Hirth's Verlag (nahezu 20,000) unentgeltlich zur Verfügung, wodurch wir in der Lage sind, unsere Druckerarbeiten zu ornamentieren, wie kaum eine andere Druckerei der Welt.

Wiederholt.

[4934] Die
Pädagogische Reform
(früher C. Boysen's Verlag)

erscheint seit Juli 1887 im Verlage von
Conrad Klotz in Hamburg.

Es wird gebeten diese Änderung gef. zu berücksichtigen.

Keine Disponenden O.-M. 1888

[4935] bittet zu stellen
R. L. Prager in Berlin.